

Schenkendorf, Max von: Darf ich diesem Thal entschweben? (1800)

- 1 Darf ich diesem Thal entschweben?
- 2 Sel'ger Flug und sel'ger Lauf!
- 3 Himmelan mein Herz, mein Leben,
- 4 Himmelan zu Gott hinauf!

- 5 Ganz verschwinden, ganz versinken
- 6 Will ich in dem heitern Blau,
- 7 Strom des Lichts, ich will dich trinken,
- 8 Sei willkommen, Friedensau'!

- 9 Sohn der Wonnen, Sohn der Schmerzen,
- 10 Sel'ger Hoffnung theures Pfand,
- 11 Ruhtest zweimal mir am Herzen,
- 12 Jetzo reichst du mir die Hand.

- 13 Durch die Wolken will ich wallen
- 14 Hin zu dir, mein süßes Glück,
- 15 Alle Ketten sind gefallen,
- 16 Ewig leuchtet mir dein Blick.

- 17 Laß mich ruhn an deinen Wunden,
- 18 Sonnen mich in deinem Glanz!
- 19 Schmerzen, die ich dort gefunden,
- 20 Werden hier zum Siegeskranz.

- 21 Deine Schätze will ich spenden,
- 22 Deines Blutes heil'gen Hort,
- 23 Segen von den theuren Händen,
- 24 Die der bittre Schmerz durchbohrt.

- 25 Weicht ihr Engel mit der Krone,
- 26 Die ihr mir entgegen tragt!
- 27 Ob ich auch im Himmel wohne,

- 28 Ewig bin ich Gottes Magd.
- 29 Weht und spielt ihr süßen Düfte,
- 30 Lilien, blühet um mein Grab,
- 31 Engelsboten, Liebeslüfte,
- 32 Traget meinen Gruß hinab!

(Textopus: Darf ich diesem Thal entschweben?. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62517>)